

Nah an der Praxis

Die Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) in Berlin hat Angebote der Google Zukunftswerkstatt in den Lehrplan integriert. Ein Professor erklärt, was sich die Bildungseinrichtung davon verspricht und drei Master-Studentinnen erzählen, wie sie den Onlinekurs »Grundlagen des Onlinemarketings« erlebten



Prof. Dr. Ingo Knuth,
HMKW

»Die Digitalisierung und insbesondere digitales Marketing sind für alle unsere Studierenden hoch relevant«, erklärt Prof. Dr. Ingo Knuth, Leiter des Studiengangs International Marketing & Media Management an der HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Berlin. Seit 2018 arbeitet die praxisorientierte Hochschule mit der Google Zukunftswerkstatt zusammen. Der 40-stündige, kostenlose Onlinekurs zu Grundlagen des Onlinemarketings ist als Lehrmittel in eine Lehrveranstaltung integriert, in der die Studierenden eine fiktive Werbekampagne für ein

Lebensmittel konzipieren sollten. An alle HMKW-Studierenden richten sich Trainings der Google Zukunftswerkstatt vor Ort, die bisher zweimal an der Hochschule stattfanden. »Darin geht es um Strategien für erfolgreiches Onlinemarketing und darum, wie man mehr über Nutzer erfährt und Webseiten optimiert«, erklärt Knuth. Für ihn bietet die Zusammenarbeit mit der Google Zukunftswerkstatt einen wichtigen Vorteil: »Die Welt des digitalen Marketings verändert sich extrem schnell – mit solchen Kooperationen bleiben wir stets nah an der Praxis.« www.hmkw.de



» Ich arbeite als Werkstudentin bei einer Mediaagentur. Dort konnte ich schon einige Kenntnisse anwenden, die in den Onlinekursen der Google Zukunftswerkstatt vermittelt werden: beispielsweise, wie man die richtigen Keywords für eine Onlinekampagne findet oder wie Programmatic Advertising funktioniert, der automatisierte Kauf von Werbeflächen. «

JULIA CICONA, 29



» Ich habe den Kurs über mehrere Wochen Stück für Stück durchgearbeitet – mal am Wochenende, mal abends. Ich mochte besonders, dass die Beispiele aus dem Leben gegriffen waren – etwa Friseure, Bäckereien oder Onlineshops. Praktisch fand ich, dass man Inhalte auch als Transkript lesen kann, das erleichtert manchmal das Lernen. «

FANNY PETER, 28



» Mir hat die anschauliche Erzählweise im Onlinekurs der Google Zukunftswerkstatt gefallen. Und ich finde es gut, dass es am Ende eine Prüfung gab. So haben wir ein Zertifikat erworben, das man gut in seine Bewerbungsunterlagen aufnehmen kann. Bei einem Vorstellungsgespräch konnte ich damit schon mein Gegenüber beeindrucken. «

FOROGH FANNY, 28